DER

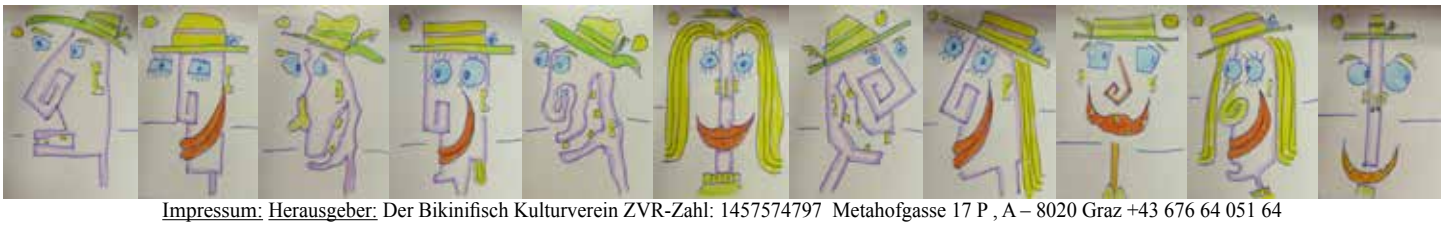
BIKINIFISCH

DAS MAGAZIN gegr. 2015

23. Ausgabe 03/2021 Erscheint mehrmals jährlich in Zusammenarbeit mit dem Bikinifischmuseum Graz, Metahofgasse 17P, 8020 Graz

INTERNATIONAL ISSN 2414-6218 Jahresabo: 40.- Euro incl. Versand Ausland 50.- Euro incl. Versand EINZELPREIS: 5.- Euro

SPÄTSOMMER 100 x100 cm (c) Christian „MOTOR“ Polanšek 2021



Impressum: Herausgeber: Der Bikinifisch Kulturverein ZVR-Zahl: 1457574797 Metahofgasse 17 P , A – 8020 Graz +43 676 64 051 64

Chefredakteur: Christian „MOTOR“ Polanšek, Metahofgasse 17 P , A – 8020 Graz +43 676 64 051 64, www.kulturinstitut-graz.com, kulturinstitut@gmx.at

Bankverbindung: Der Bikinifisch Kulturverein / Christian Polansek / RAIFFEISENBANK MITTLERES RAABTALIBAN: AT77 3807 5000 0006 7165 BIC: RZSTAT2G075

INHALT

1.) Spätsommer 100 x100 cm und 11 Bunte Mongos 10.5cm x 7,5cm (c) Christian „MOTOR“ Polanšek 2021/ Impressum 2.) Inhalt 3.) Peter Semlitsch / Jonas Julius Klaber / Galerie Sommer 4.) Susanne Tieber / Michael Ehmann / Anton Winter Das perfekte Buch 5.) Das perfekte Buch 6.) am Kaiser-Josef-Platz 7.) am Kaiser-Josef-Platz und am Eiserenen Tor 8.) Eva Mayer / Tino Sekay 9.) Querort / fröhliche Dame mit Hund 10.) Alexander Wolf / Irene Mischak 11.)Herbert Mayer / Spring Lady 12.) Wolf Rajszár-Kruse 13.) Christian „MOTOR“ Polanšek / Susanne Tieber 14.)Historisches Gewächshaus im Botanischen Garten der Uni Graz erstrahlt in neuem Glanz 15.) Historisches Gewächshaus im Botanischen Garten der Uni Graz erstrahlt in neuem Glanz / Tino Sekay 16.) Alexander Wolf

DER BIKINIFISCHER (c) Heinz Payer 2021

der bikinifischer

ein fischer von capri is er net
hat aber viel originalität
er macht was in kunst
und vül was anderes sunst
mitn bikinifisch hüft er an wos geht….

Bild- und Fotorechte: Seite 1: Christian „MOTOR“ Polanšek 12 Bilder // Seite 2: Heinz Payer ein Bild // Seite 3: Peter Semlitsch ein Bild/Christian „MOTOR“ Polansek 6 Bilder // Seite 4: Susanne Tieber 2 Bilder // Seite 5: keine Abbildungen // Seite 6: Christian „MOTOR“ Polanšek 4 Bilder/Ing. Werner Riedl ein Bild // Seite 7: Christian „MOTOR“ Polanšek 4 Bilder/Hans Beletz ein Bild/Irene Mischak ein Bild // Seite 8: Volker Schmidt ein Bild/Tino Sekay ein Bild // Seite 9: Christian „MOTOR“ Polanšek 4 Bilder // Seite 10: Alexander Wolf ein Bild / Irene Mischak ein Bild // Seite 11: Christian „MOTOR“ Polanšek 2 Bilder // Seite 12: art & future-Rajszár ein Bild/Tino Sekay ein Bild//Seite 13: Susanne Tieber ein Bild/Christian „MOTOR“ Polanšek ein Bild/Tino Sekay ein Bild//Seite 14: Uni Graz/Kernasenko 3 Bilder // Seite 15: Uni Graz/Kernasenko ein Bild/Christian „MOTOR„ Polanšek ein Bild/Tino Sekay ein Bild // Seite 16: Alexander Wolf ein Bild. **Lektorat: Mag.a Susanne Tieber**

PETER SEMLITSCH

REGENSCHIRME, Öl auf Leinwand 70cm x 100cm 2021

JONAS JULIUS KLABER

1872 - 1939 Öl/Holz signiert und gewidmet. €1.680.-
...gesehen bei Antiquitäten Kindler in Graz, Hofgasse 8, 8010 Graz, Tel.: +43 664 5021020

FLOHMARKT

KUNSTBÜCHER-

GALERIE SOMMER

Liebenauer Hauptstraße 322 | 8041 Graz / Öffnungszeiten: Do. und Fr.: 14 - 19 Uhr, Sa.: 10 - 13Uhr, und nach Vereinbarung / +43 664 30 77 179 office@galeriesommer.com

KUNSTBÜCHER FLOHMARKT

SUSANNE TIEBER
YOGA MIT HUND

Susanne Tieber mit ihrem Labradoodle Sven. Frau Susanne Tieber unterrichtet auch Yoga. Auf der Website

www.personalyoga.at

erfährt man Näheres.

SUSANNE TIEBER
YOGA MIT HUND

MICHAEL EHMANN

ANTON WINTER

Das perfekte Buch

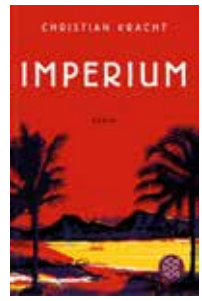
Was wünscht du dir von einem (perfekten) Buch?

Dass es dich entlangweilt? Dass es dich entstresst? Dass es dich entwirrt? Dass es dich enternstet? Dass es dich vertieft? Dass es dich ent- und erdet gleichzeitig? Dass es dich entschleunigt? Dass es dein Denken beschleunigt?

Du brauchst also eine handfeste Geschichte, am besten eine Art Abenteuerschmankerl, wie es damals deine Kindheitsseele infizierte und dich zum #Lesermenschen machte; einen Meister der Sprache; einen ideologiefreien Denker; einen Menschen, der auf der Welt herumgekommen ist, um sie dir näher zu bringen; eine Zeitmaschine, die die Vergangenheit zur Zukunft macht; einen Musikanten der Worte; einen columboartigen Exzentriker, der dir von der Wahrheit in der Lüge und von der Lüge in der Wahrheit erzählt und der dich unmerklich überführt, hinüberführt in eine Welt der Fragerei, von der du ahntest, dass sie längst untergegangen wäre!

Da hätt ich was!!

Christian Kracht. IMPERIUM.



Imperium

Wilhelm-Raabe-Literaturpreis der Stadt Braunschweig und des Deutschlandfunks

Autor: Christian Kracht

Einst lebte August Engelhardt (siehe und suche Wikipedia) und es ist ein Wunder, dass er seinen Lebensstil so lang überlebte. Wahrscheinlich war er der größte und konsequenteste Spinner des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. Er ist das Urmuster eines Aussteigers, lebensreformerischer Vorläufer der Hippies, veganer als jeder Veganer, der #Kokosnussmensch, einer von den vielen Stein-der-Weisen-(Er)Finder.

Während Richard Rorty* uns weiszumachen versucht, dass es besser wäre, (einander) Geschichten - am besten gleich einen Dickensschen Roman! - zu erzählen und dadurch mit den vielen Facetten und Farben des Lebens zu jonglieren und nicht alles über den einen metaphysischen Kamm zu scheren oder über dem Knie zu zerbrechen, lehrt uns dieser Kokosnussanbeter das blanke Gegenteil:

„Nackter Kokovorismus ist Gottes Wille. Die reine Kokosdiät macht unsterblich und vereinigt mit Gott."

„Der kokovore Sonnenmensch ist der Mensch, wie er sein soll. Die Kokosnuß ist der Stein der Weisen. Was sind Universitäten gegen eine solche Lebensweise?"

Kracht erzählt seine Geschichte und viele Menschen erkennen sich in diesem einen Menschen, diesem Typ und Typus wieder, ob sie/wir wollen oder nicht (alles eine Frage der Redlichkeit und Selbstkritik). Der Schweizer Autor gibt uns gleichzeitig die Chance, das meiste von dem, was er über den Kokonisten (sic!) herausgefunden hat und uns zu glauben nahelegt, auf andere zu projizieren: Wir beruhigen uns mit dem Gedanken, dass wir es wirklich nicht so weit treiben würden, was uns ein indirektes Indiz dafür ist, wie mittig und also besonnen, ausgeglichen, fast schon objektiv und #wahrheitsnah wir selbst eigentlich sind. Engelhardt ist der perfekte Gutmensch und wir beobachten im Buchverlauf, wie aus der hybriden hypermodernen Sehnsucht nach ernährungstechnischer und moralischer Perfektion pure Perversion wird, wie sich aus dem Kantschen Guten Willen der böse Kern herausschält. Outet.

Somit erzählt er uns auch eine Geschichte aus unserer Zeit, man muss nur ein bisschen redimensionieren.

Kein Wunder, dass einige aus der Fraktion der Feuilleton-Gutmenschen ausflippten und ausschwärmten, um den Schweizer infam zu beschimpfen und ihm sogar faschistoides Denken zu unterstellen. Das war so arrogant und frech, dass der entsprechende Hauptkritiker in Ungnade fiel und er vorübergehend in die USA „floh", denn sogar Daniel Kehlmann und Elfriede Jelinek kritisierten den Kritiker. Mittlerweile ist Diez wieder zurück und betreibt sein Unterstellungshandwerk munter weiter.

Weg von der Sekundär- und Tertiärliteratur, hin zum Primärformulierer:

Swing literature. Läge ich in der Hängematte, würde ich nach einigen Minuten Lektüre jedenfalls meinen, sie schwänge. Ich lege mich in Krachts Sätze und lasse mich treiben und schaukeln. Manche Sätze lese ich mehrfach hintereinander, sie sind zu schön, um sie nicht zu wiederholen. Der Flow der Worte. Luzides Lesen. Wer braucht den Traum, wenn er Kracht hat? Die Musik zwischen den Zeilen.

Spielt Kracht (außer der Sprache) ein Instrument?

Kracht weiß, dass man Schmetterlinge nicht fangen sollte, auch nicht mit den feinsten Netzen. Aber er weiß auch, dass der Mensch das erzählende Wesen ist und dass dieses ohne Wortnetze aufgeschmissen wäre (um nicht ein noch viel schlimmeres Reimwort dafür verwenden zu müssen, das allerdings die übelriechende Wahrheit in diesem Fall besser beschriebe). So what?

Wir dürfen sMn (mMn) gar nicht so tun, als würden wir die Wahrheit sprechen, da wir ja wissen, dass Wahrheit und Worte sich nicht vertragen, dass die Beschreibung nicht das Beschriebene ist. Wir können dem Schmetterling nachtanzen, mit ihm spielen, aber wir können ihn nie straffrei berühren. Kracht weiß das und erzählt genau recherchierte (weitgehend #faktenkonforme) Geschichten, die dann an bestimmten Stellen zu einer Art Schwarzem Loch komprimiert werden, in dem (plötzlich?) eine nur scheinbare Antilogik das Sagen hat: Die Fantasy besiegt die Fakten, um zur Wahrheit zu reifen.

Ich empfehle an dieser Stelle die andere literarische Wundertat des Autors, von dem ich vermute, geradezu darauf wetten würde, dass er eines Tages den Literaturnobelpreis kriegen wird, denn wenn den schon der Dylan bekommen hat, um wieviel notwendiger wärs, dass ihn unser Wortemusikant eines Tages kriegen sollte!

Ich halte „Die Toten" für ein #worttechnisches Meisterwerk. Ich würde allerdings auch raten, es zu lesen, wenn es von einem Möchtegerndichter verminderten Stilniveaus geschrieben worden wäre. Diese eine Pointe, von der ich spreche, ist so verwegen und wunderlich, dass sie allein das Buch zu einem must-read macht.

Die genial recherchierte Story hat so etwa nach zwei Dritteln eine chaplinhafte Slapstickszene, die nicht nur den Schrägheitshöhepunkt des Buches darstellt, sondern wohl auch einen der gesamten modernen Literatur. Wenn das Grauen und der Humor ein kleines Geschichtenbaby kreieren - Rosemary Frankenstein, aber auf lieb -, sollte keiner pseudohöflich oder gar feige wegschauen. Zunächst unauffällig - denn es wendet uns noch den Rücken zu - trippelt das absonderliche Wesen auf dem narrativen Spielplatz umadum, dann allerdings dreht es sich um...

Und man weiß wirklich nicht, ob man lachen oder sich seinem Grauen hingeben soll.

Gib dir die Pointe!**

***

* Kultur ohne Zentrum (Reclam): Belletristik vs Metaphysik. Manche halten Rorty für den Propheten und Werbepsychologen einer mediokren und recht geschmacklosen Zukunft. Es geht nicht mehr um Freude, sondern nurmehr-noch um die Verhinderung von Schmerz. Triumph einer modernen Jainismus-Willenslosigkeit?

** Ich bin neugierig, ob du sie wegen des feinen nonchalanten melodiösen Ablenkungserzählstils überhaupt auf die Schnelle identifizieren kannst. Aber sie wird sich jedenfalls und dennoch in deine #Geschichtenerinnerungsseele einbrennen und spätestens nach Wochen und Monaten ihre volle Wirksamkeit entfalten. Wie ein konstruktives Humorvirus, das man glücklicherweise nie mehr ganz los wird.

Anton Winter

AM KAISER -JOSEF- PLATZ

Patrick Forst bedient Sie im Mercato.

Stefano Ostan rechnet mit Ihnen das im Cafe Opernblick konsumierte ab.

UNSER PLANET

(c) Ing. Werner Riedl

„Unser Planet“
Digitales Computeranimationsbild
Format 26,5 cm x 19,2 cm

Jutta und Ing. Werner Riedl im Gastgarten vom Café Opernblick

Peter Waitz auch im Café Opernblick abgelichtet

THE ROLLING STONES

Portraitiert von (c) Hans Beletz 2021/Acryl auf Leinwand 80cm x 100cm Kontakt: 0664 300 79 85 Euro 1.900.-

ELEGANTE DAME MIT HUND

Ulli Csicsaki mit Pippa ihrem 12 Wochen alten Italienischen Wasserhund (Lagotto Romagnolo). Aufgenommen im Mercato am Kaiser-Josef-Platz in Graz.

ROTER MANGOLD

...angeboten von Petra und Markus Kollmann GEMÜSEBAU. Fotografiert am Grazer Kaiser-Josef-Platz

GOLDHEAD

....das sind Erwin Mauerhofer, Harald Forraber und Tony Gruber, gesehen und gehört im Mojo in Graz am Eisernen Tor 5.

GEMALTER PAPRIKA

ZEIT DER REIFE Irene Mischak 15cm x 35cm Öl auf Papier 2020

ROBIN MACHER

...gönnt sich eine Pause. Aufgenommen im Mojo in Graz am Eisernen Tor 5.

EVA MAYER

©Volker Schmidt

Schauspielerin. Geboren 1982 in Graz, spielt ab dem 05. September 2021 im Theater an der Josefstadt in der Dreigroschenoper Polly Peachum die Tochter von Frau Peachum an der Seite von Maria Bill.

TINO SEKAY

(c) Tino Sekay 2021

*AK Steiermark ermöglicht Museumsbesuch für 16.000 Lehrlinge und Schüler*innen*

Dank der großzügigen Unterstützung der AK Steiermark ist es dem Universalmuseum Joanneum nun schon seit 2015 möglich, für alle Schulen am Berufsschul-Cluster LBZ Graz-St. Peter die ‚Joanneumskarte Schule' zu finanzieren: Insgesamt 16.000 Lehrlinge und Schüler*innen kommen somit wieder in den Genuss des ganzjährig freien Eintritts inklusive kostenfreier bzw. stark ermäßigter Bildungsprogramme in sämtlichen Museen, Ausstellungen und Parkanlagen des Joanneums.

Mitte, v. l. n. r.: Alexia Getzinger (kaufm. Direktorin, UMJ), Josef Pesserl (Präsident, AK Steiermark), Wolfgang Muchitsch (wiss. Direktor, UMJ) und Barbara Hummer (Lehrerin der LBS 2) mit Lehrlingen der Labortechnik, 2019, Foto: UMJ/J.J. Kucek

„Es ist wichtig, dass Lehrlinge Zugang zu Museen haben. Beispielsweise werden im CoSA – Center of Science Activities den jungen Menschen auf spannende und spielerische Art und Weise die Themen Technik und Wissenschaft nahegebracht. Das ist in zunehmend digitalisierten Arbeits- und Lebenswelten von unschätzbarem Wert. Da die Lehrlingsentschädigung nicht sehr hoch ausfällt, ist es uns ein Anliegen, die Lehrlinge hier zu unterstützen und ihnen einen kostenlosen bzw. stark ermäßigten Zugang zu den steirischen Museen zu ermöglichen. Daher fördert die AK Steiermark die Aktion ‚Joanneumskarte Schule', mit der zig Museen besucht werden können, sehr gerne", freut sich AK-Präsident Josef Pesserl.

„Es ist die grundsätzliche Aufgabe der österreichischen Schulen, junge Menschen zu befähigen, dass sie am Kulturleben Österreichs, Europas und der Welt Anteil nehmen können. Die österreichischen Berufsschulen haben sich in ihrer Qualitätsinitiative zur Berufsbildung das Ziel gesetzt, kulturelle Schwerpunkte im Schulleben zu setzen und somit bei Lehrlingen das Interesse an kulturellen Ereignissen zu wecken. Die Konfrontation von Lehrlingen mit kulturellen Ereignissen fördert ihre Kreativität und führt zu Auseinandersetzungen mit Bereichen, die über das berufliche Alltagsleben hinausgehen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Barrieren abzubauen und den Lehrlingen Museen als Orte des Erfahrens und Erforschens näherzubringen. Die vielfältigen Möglichkeiten des Universalmuseums Joanneum ermöglichen das Kennenlernen von Kunst und Kultur in unterschiedlichen Bereichen. Dadurch wird es möglich sein, individuelle Angebote für einzelne Klassen und Berufsgruppen zu erstellen", so Barbara Hainzl, Bildungsdirektion Steiermark, Schulqualitätsmanagement.

QUERORT

Galerist Jakob Böhme und Künstler Udo E. Wiedner

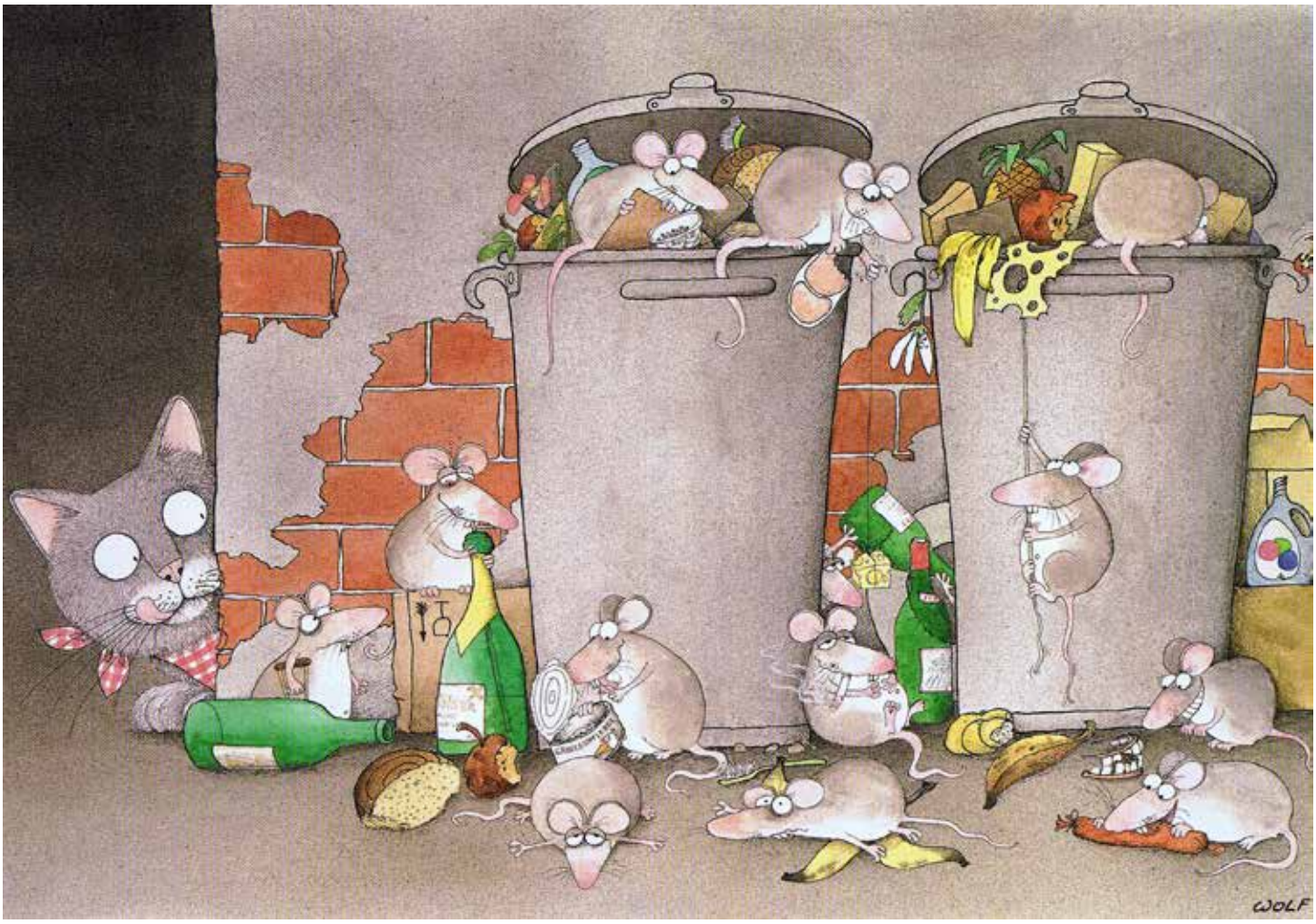
....die Kunstwerke von Udo E. Wiedner

FRÖHLICHE DAME MIT HUND

Petra Zamberger mit ihrem zwölfjährigen Pauli, einem Mischling aus Berner Sennenhund und Bayrischem Gebirgsschweißhund. Aufgenommen im Gastgarten vom Café Opernblick.

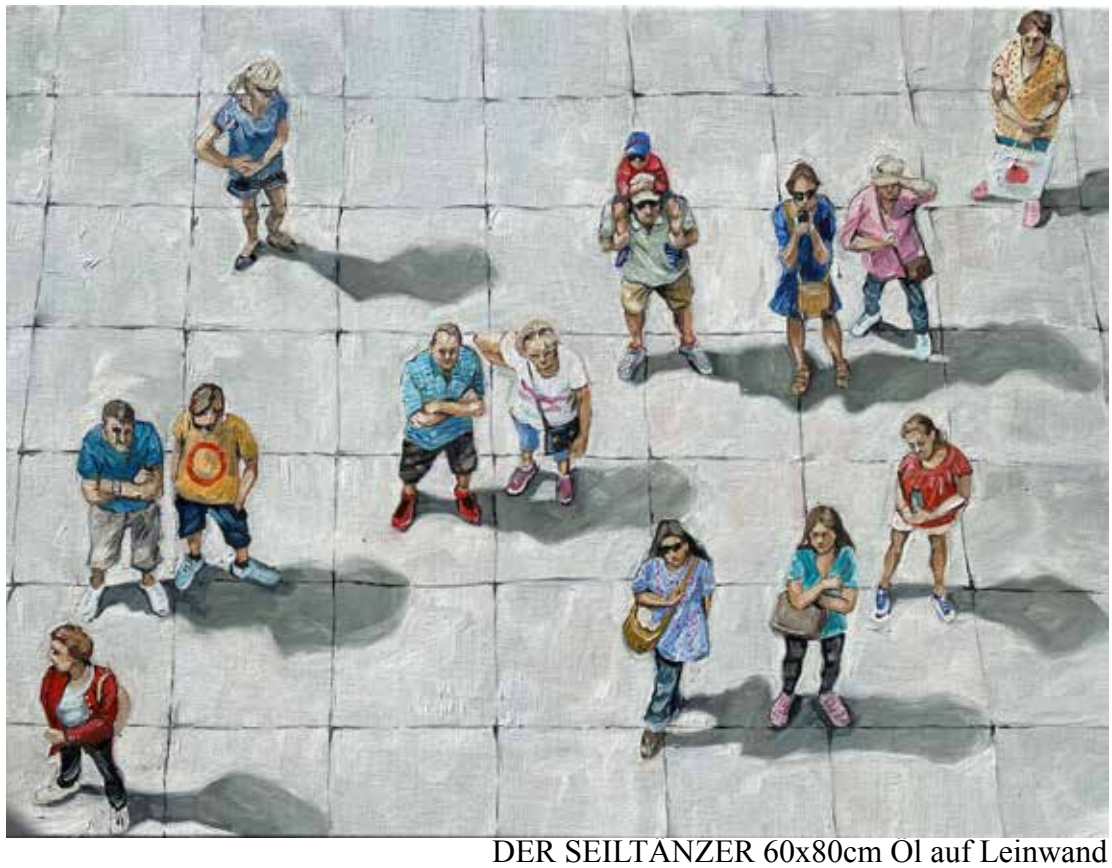
BEZAHLTE ANZEIGE

ALEXANDER WOLF



WOHLSTANDSGESELLSCHAFT

IRENE MISCHAK



DER SEILTANZER 60x80cm Ol auf Leinwand

HERBERT MAYER

....der Vater von Schauspielerin Eva Mayer passt zurzeit auf den Hund seiner Tochter auf. Rosi ist acht Jahre alt und stammt aus der Slowakei.

SPRING LADY

Diese Pfirsichsorte gibt es noch bis in den Herbst hinein bei Karl Tetzer´s Obststand am Kaiser-Josef-Platz in Graz.

PLANEN RENTIERT

Kunst- + Architekturatelier

Gleis ZT GmbH

Zwerggasse 8
8010 Graz
+43 (0) 316 811385
info@architektur-gleis.at

BEZAHLTE ANZEIGE

KULTUR mitALLEN!

DIE SPÖ KULTUR SEKTION

www.kulturmitallen.at

SPÖ GRAZ GEMEINDERATSKLUB

BEZAHLTE ANZEIGE

Foto: Helmut TAFERL

Der Autor Wolf Rajszár-Kruse ist 1946 in Graz geboren, Theaterwissenschaftler, Filmemacher, ehemals Dozent an der Hochschule für Film und Fernsehen München, Autor und Herausgeber ausgewählter Filmtexte **CINEMATHEK**.

Waldesfrust

Warum sterben die Bäume und großflächige Wälder? Einzelne Bäume sterben vor allem dann, wenn sie sich gegenseitig das Licht, die Nährstoffe oder das Wasser wegnehmen. Durch Konkurrenz geschwächte Bäume wachsen langsamer und verlieren dadurch allmählich den Zugang zum Licht. Sie werden schließlich durch Pilze oder Insekten befallen und sterben ab. Allerdings können Wälder oder Teile davon durch Naturgefahren zerstört werden: ein Waldbrand kann alle Bäume verbrennen. Einige treiben aber wieder aus den Wurzeln aus. Auf der Alpensüdseite ist Feuer die wichtigste Schadenursache. Wir sehen es heute besonders während der Hitzewelle in Süditalien, Griechenland und der Türkei. Wir haben die schlimmste Hitzewelle seit Jahrzehnten. Unwetter, Murenabgänge, keine Oberflächenentwässerung besonders durch die Bodenversiegelung, Hangrutschungen, Resümee: Klimawandel! Und eine verfehlte Politik. Sie kann zwar keinen Sturm oder Schneelawinen aufhalten aber die sehr starke Luftverschmutzung durch Stickstoffoxide, Schwefeldioxyd, Fluorid oder Schwermetalle könnten sie durch strickte Verordnungen und Gesetze eindämmen.

Schließlich können auch Insekten, zum Beispiel Borkenkäfer, bestimmte Baumarten zum Absterben bringen, oder Pilzkrankheiten wie das Ulmensterben und der Kastanienrindenkrebs.

In vielen Fällen führt eine Kombination von Ursachen zum Absterben von Bäumen. In den Tieflagen des Wallis zum Beispiel sterben zur Zeit viele Föhren ab. Die Ursache ist eine Kombination von Trockenjahren, steigenden Temperaturen, veränderter Waldnutzung, Konkurrenz durch andere Baumarten, Käfer-, Pilz- und Mistelbefall.

„Anfang der 1980er-Jahre zeichneten viele Medien Horrorszenarien von kahlen Stadtparks und waldlosen Mittelgebirgen, auf denen nur noch vereinzelte Baumskelette mahnend ihre nackten Zweige in den Himmel recken würden.“

Zu lange hatten Industrie, Privathaushalte und Verkehr sorglos Schwefelwasserstoffe und andere Gifte in die Luft gepumpt. Vor allem die Emissionen von Braunkohlekraftwerken setzten dem Wald schwer zu.

Dieses Verhalten sollte sich nun rächen. Binnen 20 Jahren würde es kaum noch einen gesunden Baum geben – wenn nicht sofort gehandelt würde, hieß es.

Und es wurde gehandelt. Filteranlagen für die Industrie, Katalysatoren und bleifreies Benzin für die Autos. Der saure Regen war nicht mehr ganz so sauer. Die Katastrophe schien abgewendet, der Wald war aber nicht gerettet.

(c) Tino Sekay 2021

In der Diskussion ums Waldsterben stehen sich heute zwei sehr gegensätzliche Lager gegenüber. Die einen sagen, dass der Wald nie wirklich kurz vor dem Aus stand. Dass die Gesundheit der Bäume natürlichen Schwankungen unterliegt und dass kranke, angeschlagene Bäume nicht zwangsläufig sterben müssen, sondern sich durchaus auch wieder erholen können.

Das andere Lager geht davon aus, dass das Waldsterben noch lange nicht vorbei ist. Dass die Wälder zwar nicht großflächig abgestorben sind, aber heute sogar mehr Bäume Anzeichen von Schädigungen aufweisen als noch vor 20 oder 30 Jahren.

Seit den 1980er-Jahren wird diese Frage regelmäßig im Tiroler Waldbericht 2020 thematisiert. Die Jahre 2018 und 2019 haben gezeigt, dass der Klimawandel endgültig und für alle sichtbar im österreichischen Wald angekommen ist.

Nur jeder fünfte Baum ist ohne Schäden!

(Foto ohne Kennung: art & future-Rajszár)

BEZAHLTE ANZEIGE

CHRISTIAN POLANŠEK

AM MEER, Acryl auf Baumwolle 100cm x100cm 2021

SUSANNE TIEBER
YOGA MIT HUND

www.personalyoga.at

Historisches Gewächshaus im Botanischen Garten der Uni Graz erstrahlt in neuem Glanz

Nach rund zwei Jahren ist die Sanierung des historischen Gewächshauses im Botanischen Garten der Universität Graz abgeschlossen. Uni-Graz-Rektor Martin Polaschek und Infrastruktur-Vizerektor Peter Riedler durften heute Montag, dem 5. Juli 2021, bereits die ersten Gäste im neuen Haus begrüßen: Forschungs-Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Bürgermeister Siegfried Nagl und Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft, warfen einen ersten Blick auf das Baujuwel in der Grazer Schubertstraße. Die offizielle Eröffnung wird im September 2021 stattfinden.

Foto „Uni Graz/Kernasenko“

Das 1889 errichtete Gebäude, das zum Bestand der Bundesimmobiliengesellschafft (BIG) gehört, ist mittlerweile das letzte und einzige noch erhaltene Beispiel einer universitären Glashausarchitektur des 19. Jahrhunderts und wurde 2008 unter Denkmalschutz gestellt. Dieser wurde beim Umbau berücksichtigt: So wurde die Stahlkonstruktion wieder in die Original-Farbe „Grün“ von 1889 zurückversetzt. Die Gesamtkosten betrugen 3,8 Millionen Euro und wurden mit 720.000 Euro von der Stadt Graz und dem Land Steiermark gefördert.

Das Objekt wird künftig sowohl für Pflanzenzucht, für Lehre und auch für wissenschaftliche Veranstaltungen und Vorträge genutzt. Ebenso wurden notwendige Experimentalbereiche und Forschungsplätze für die Wissenschaft geschaffen. Der zentrale Kubus – das Palmenhaus – ist architektonischer Mittelpunkt und wird als universitäre Begegnungs- und multifunktionale Veranstaltungsstätte fungieren. „Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit der BIG, der Stadt Graz und dem Land Steiermark dieses Projekt realisieren konnten. Das historische Gewächshaus ist ein zentraler Bestandteil des Gartens und soll ihn als Ort der Wissenschaft und Begegnung stärken“, so Rektor Martin Polaschek. Insgesamt stehen nach der Sanierung rund 530 Quadratmeter zur öffentlichen und wissenschaftlichen Nutzung zur Verfügung. „Die feierliche Eröffnung wird im September stattfinden. Bis Mitte August werden die Gestaltung des Außenbereiches und des Wegenetzes im Garten noch fertiggestellt. Dazu verwenden wir Mittel, die zu großen Teilen durch Pflanzenpatenschaften im Zuge der Fundraising-Aktion ‚Lass Wissen wachsen‘ eingeworben wurden“, betont Vizerektor Peter Riedler.

Foto „Uni Graz/Kernasenko“

Foto „Uni Graz/Kernasenko“

„Die BIG ist Eigentümerin von insgesamt 200 Universitäts-Liegenschaften in Österreich, mit Objekten von der Renaissance bis zum modernsten Universitätscampus. Die historischen Gebäude, für die wir Verantwortung tragen, bedürfen unserer besonderen Umsicht. Ihre sorgsame und konsequente Erhaltung ist wesentlich für die Baukultur dieses Landes“, so Hans-Peter Weiss, CEO der BIG.

„Die erfolgreiche Sanierung des historischen Gewächshauses sorgt für die Verbindung von Tradition und Innovation. Denn in diesem baukulturellen Juwel können nun wieder zukunftsweisende Forschungsaktivitäten und wissenschaftliche Dialoge stattfinden“, so Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl.

„Dieses Baujuwel wiederzubeleben und nachhaltig für universitäre Zwecke zu nutzen, ist eine Aufwertung für die Wissenschaftsstadt Graz! Die Zusammenarbeit bei denkmalgeschützten Gebäuden mit der Uni Graz hat schon in der Vergangenheit viele positive Beispiele hervorgebracht“, sagt Siegfried Nagl, Bürgermeister der Stadt Graz.

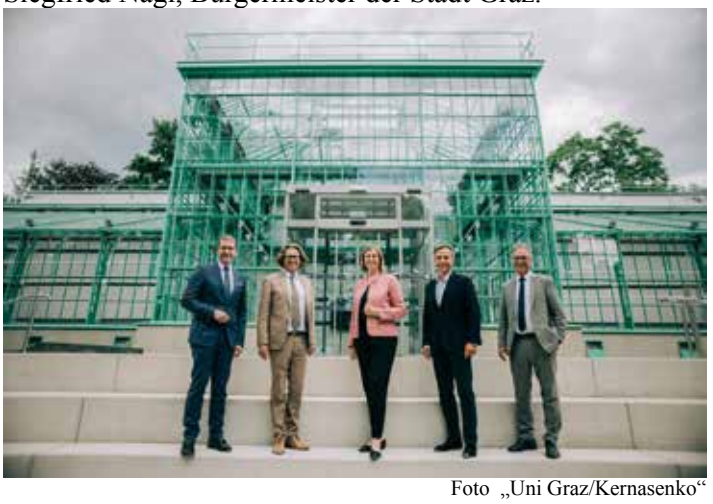


Foto „Uni Graz/Kernasenko“

„Lokalaugenschein im sanierten historischen Glashaus des Botanischen Gartens Graz: Hans-Peter Weiss, Rektor Martin Polaschek, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, Bürgermeister Siegfried Nagl und Vizerektor Peter Riedler (v.l.)“

Zur Geschichte des Hauses

Das Gebäude wurde 1889 von der Wiener k.k. Eisenkonstruktionswerkstätte Ignaz Gridl, der in der ganzen österreichischen Monarchie baute, errichtet. Das Gewächshaus ist in fünf Teilhäuser gegliedert – mit dem Palmen- oder Tropenhaus in der Mitte. Im Vergleich zu vielen anderen Palmenhäusern in europäischen Städten, bei denen die gesellschaftliche Repräsentation im Vordergrund stand, ist das Gewächshaus im Botanischen Garten ein funktional reduzierter Ingenieursbau, bei dem der Forschungsaspekt im Vordergrund stand. Architektonisch betrachtet handelt es sich um einen Avantgardebau, der Strömungen des 20. Jahrhunderts vorwegnimmt.

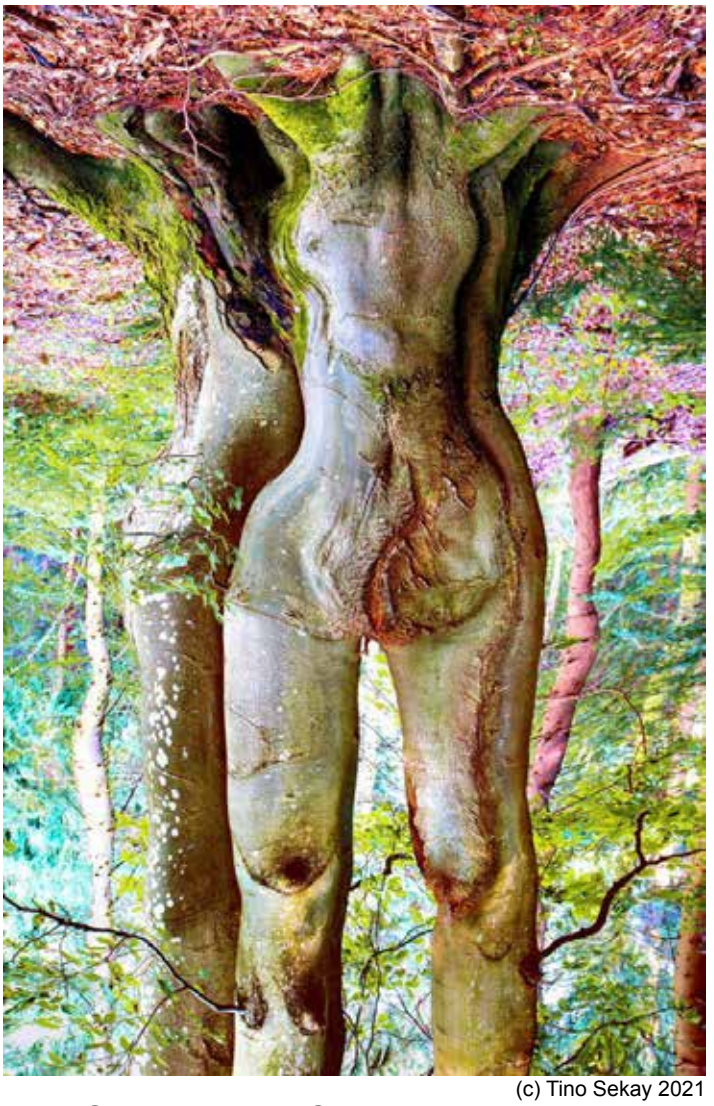
Garten des Wissens
200 Jahre Botanischer Garten Graz

Grazer Universitätsverlag – Leykam – Karl-Franzens-Universität Graz
ISBN: 978-3-7011-0205-1 / 248 Seiten, reich illustriert
Leinen mit Schutzumschlag / Preis: EUR 34,90
Erhältlich in allen Shops des Universalmuseums Joanneum,
im Botanischen Garten Graz und im Buchhandel.

TINO SEKAY

(c) Christian „MOTOR“ Polansek 2021

Digitale Fotobearbeitungen. Die Serie heißt Eros Sivae, fotografiert von „flughund“. In jedem der Bilder ist ein stilisierter Flughund versteckt. Flughund, weil dieses Tier die Bandbreite der Erotik abdeckt, vom kuscheligen Pelztier bis zum schwarzen fetischistischen Leder der Flügel. Zudem hängt er an Bäumen und sieht die anderen auf den Kopf gestellt. Ausgangsmaterial sind tatsächlich meist auf den Kopf gestelle Baumbilder. Im Lauf der Jahre bin ich vom Natürlichen immer mehr zum künstlichen, gemäldeartigen Stil weitergegangen.



(c) Tino Sekay 2021

Tino Sekay lebt in St.Ruprecht an der Raab und arbeitet als Schauspieler und Fotokünstler, außerdem ist er ein Kapazunder für die rätoromanische Sprache und das Ladinische.

ALEXANDER WOLF CARTOONS

2022

DEN KALENDER VON ALEXANDER WOLF FÜR DAS JAHR 2022
KANN MAN BEREITS BESTELLEN

wolf.cartoons@gmx.at
+43/664/3118235

Kalender: 30.-
Druck: 60.-
3-D Druck: 120.-

http://wolfcartoons.at/

Original: Preis auf Anfrage
Auf Wunsch auch mit Widmung und handsigniert.
Alle Preise inkl. 20% MwSt.
zzgl. €5 Versand innerhalb Österreichs